

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Abriß einer Vollständigen Historie Des Römisch-Teutschen
Reichs, Bis auf gegenwärtige Zeit**

Mascou, Johann Jacob

[S.l.], 1730

Cap. 7. Wenceslaus Röm. König 1376 st. 1419. Rupertus gewehlet zum
Römischen Könige 1400 st. 1410.

urn:nbn:de:gbv:45:1-34

Cap. 7.

Wenceslaus Röm. König 1376. st. 1419.
Rupertus gewehlet zum Römischen Könige 1400. st. 1410.

- I.** Wenceslai Character.
- I.** 1) Spaltung in der Römischen Kirche. Nach Gregorii XI. Tode (1378.) wird Urbanus VI. gewehlet.
2) Einige Cardinäle verlassen ihn, und wehlen Clementem.
3) Wenceslaus erkläret sich auf dem Reichstage zu Franckfurt für Urbanum.
- III.** 1) Von dem Bündniß der Reichs-Städte und Ritterschafft unter ihm.
2) Reichstag zu Eger 1389.
- IV.** Veränderung in Ungarn und Pohlen, nach des Königes Ludovici Tod (1382.)
1) Sigismundus, so die ältiste Pringefin Maria zur Gemahlin hatte, succediret in Ungarn.
2) Die Pohlen hengen sich an die jüngere Pringefin, Hedvig. Selbige vermählet sich mit Jagellone von Litthauen, welches Gelegenheit giebt zur Vereinigung von Pohlen und Litthauen.
- V.** 1) Die Königin von Neapolis Johanna adoptiret Ludovicum von Anjou. 1380.
2) Clemens VII. bestätiget, als pretendirter Reichs-Vicarius die Adoption, in Ansehen der Graffschafften Provence und Forealquier.
3) Urbanus VI. macht Carolum von Durazzo zum König von Neapolis.
4) Der erobert das Königreich, und läßt Johannam umbringen.
- VI.** 1) Krieg des Hauses Oesterreich wider die Schweizer 1368.
2) Trefe

- VII. 2) Treffen bey Sempach A. 1386. d. 9. Julii.
 1) Urbanus VI. stirbt 1389.
 2) Seine faction erwehlet Bonifacium.
 3) Des Königes von Franckreich Bemühung, das Schisma aufzuheben.
- VIII. 4) Was indessen in Italien passiret?
 1) Venceslai Conduite hierbey.
 2) Sein vorgehabter Römer-Zug 1390.
- IX. 1) Seine unruhige Regierung in Böhmen.
 2) Von seiner ersten Gefangenschaft 1394.
- X. Wenceslaus macht 1395. Jo. Galeacium zum Herzog von Mayland.
- XI. Fortsetzung der Spaltung in der Kirche.
 1) Clemens VII. stirbt 1394.
 2) Seine Cardinäte erwehlen Benedictum XIII.
- XII. Einfall der Türcken: Treffen bey Nicopolis 1396.
- XIII. 1) Der König von Franckreich suchet die Päbste zur Cession zu disponiren.
 2) Reichstag zu Franckfurt 1397. und Gesandtschaft an Bonifacium.
 3) Venceslaus besucht den König von Franckreich zu Rheims A. 1398.
 4) Benedictus XIII. wird von den Staaten seiner Obedienz verlassen.
- XIV. 1) Man suchet Bonifacium durch Venceslaum gleichfals zur Cession zu nöthigen.
 2) Der Pabst aber findet Mittel Venceslaum selbst absetzen zu lassen.
- XV. Venceslai Absetzung.
 Vid. Apparatus juris publici &c.
 1) Angegebene, und wahrhaftige Ursachen derselben.
 2) Die Churfürsten richten Anfangs ihre Absicht auf Fridericum Herzog von Braunschweig.
 3) Derselbe wird auf der Rückreise ermordet.
 4) Venceslai Absetzung wird a. 1400. d. 20. Aug. verkündiget.
 5) Ob

- 5) Ob solches Unternehmen rechtmäßig gewesen?
- XVI. 1) Wie sich Wenceslaus nach seiner Absetzung bezeigt? IIV
 2) Wie die übrigen Reichs-Stände sich dabey aufgeführt?
- XVII. 1) Rupertus wird zu Boppard gewehlet.
 conf. Acta publica in P. MARTENI & DURANDI
 Thesauro anecdotorum.
 2) Er muß sich zu Colln krönen lassen. IIIV
 3) Krieges-Zurüstungen wider Wenceslaum, der sich bey dem Reich behaupten wolte. XI
- XVIII. Ruperti unglücklicher Römer-Zug.
 1) Damahliger Zustand von Italien. X
 3) Bündniß der Florentiner mit dem Römischen Könige.
 3) Derselbe bestätigt ihnen ihre Privilegia. IX
 4) Seine Zurüstungen wider den Herzog von Mayland.
 5) Er macht seinen Sohn Ludovicum zum Vicario des Reichs in seiner Abwesenheit. IIX
 6) Er muß unverrichteter Sachen aus Italien abziehen. IIIX
- XIX. 1) Wenceslaus wird zum andern mahl gefangen.
 2) Sein Bruder Sigismundus nimmt den Titel eines Reichs-Vicarii an.
 3) Bonifacius bestätigt Wenceslai Absetzung und Ruperti Wahl.
 4) Ruperti vergebliche Zurüstung zu einem neuen Römer-Zuge.
- XX. 1) Wenceslaus rüstet sich aufs neue wider Rupertum. VIIX
 2) Bündnisse unter den Reichs-Ständen.
- XXI. 1) Veränderungen in Italien. VIIX
 2) In specie in der Lombardey nach Jo. Galeacii Tode.
 3) Genua begiebt sich unter Frankreich. VIX
 4) Die Florentiner erobern Pisa.
 5) Die Venetianer erweitern ihre Herrschaft auf ein festes Land.
- XXII. 1) Zustand der Kirche. Innocentius VII. wird nach Bonifacii Tode gewehlet.
 2) Ihm folget Gregorius XII.
 3) Franck

- 3) Frankreich suchet vergebens beyde Päbste zur Abdancung zu bewegen.
 - 4) Gregorii XII. und Benedicti XIII. Absichten bey denen dißfalls unternommenen Tractaten.
 - 5) Frankreich kündiget Benedicto aufs neue den Gehorsam auf.
 - 6) Derselbe entweicht mit 2. Cardinälen nach Rousillon.
- XXIII.** 1) Vom Concilio zu Pisa (1409.)
Histoire du Concile de Pise par Mr. l'ENFANT.
- 2) Wenceslai Bevollmächtigte werden daselbst als Römisch Königl. Gesandten admittiret.
 - 3) Vom Reichs-Convent zu Franckfurt.
 - 4) Rupertus erklärt sich wider das Concilium.
 - 5) Die beyden Päbste werden vom Concilio abgesetzt, und Alexander V. erwöhlet.
- XXIV.** 1) Ruperti Absicht das Herzogthum Brabant und Limburg, nach der Herzogin Johanna Tod einzuziehen.
2) Selbiges kommt an Antonium von Burgund.
- XXV.** Alexander V. stirbt, und Johannes XXIII. wird an seine Stelle geröhlet.
- XXVI.** 1) Von Johann Huss, und denen seinetwegen entstandenen Bewegungen.
2) Hussiten-Händel in Böhmen.
3) Die frembden Magistri ziehen von Prag aus.
- XXVII.** 1) Was sonst in Deutschland unter Ruperto passiret?
2) Von der damaligen Gültigkeit des Longobardischen Lehns-Rechts in Deutschland.
3) Händel in der Wetterau.
- XXVIII.** Rupertus stirbt 1410. 18. Maji.

85) o (86

Cap.